

Polizeichor: Weihnachtskonzert auf hohem Niveau



Gleich drei Mal füllte der Polizeichor am Wochenende bei seinen Konzerten das Theater am Marientor.

VON VOLKER POLEY

Am letzten Adventswochenende versetzte der Polizeichor Duisburg rund 4500 Musikliebhaber im Theater am Marientor in Festtags-Stimmung. Dafür sorgten gleich drei Konzerte, bei denen nicht nur der Männerchor der Duisburger Polizei sein beachtliches Können demonstrierte, sondern auch der Frauenchor der Polizei, das Orchester Oberhausen sowie die Sopranistin Antje Bitterlich, der Tenor Andreas Hermann und die choreigenen Solisten Conny Herrmann (Sopran) und Klaus Herrmann (Bass) einen viel beachteten Beitrag leisteten.

Die Gesamtleitung der drei anspruchsvollen Konzerte lag in den Händen von Musikdirektor Axel Quast, der die Chöre, das Orchester und die Solisten auch beim Abschlusskonzert am Sonntagabend sicher durch das fast dreistündige Konzert führte.

Der Vorsitzende des Polizeichors, Rolf Holz, erläuterte den festlich gestimmten Besuchern, zu denen auch die Polizeipräsidentin und Schirmherrin Dr. Elke Bartels und Duisburgs junger Bundestagsabgeordneter Mahmut Özdemir gehörten, dass man das Motto des Konzertes „Wachet auf...“ in Zeiten der zahlreichen Kriege und zunehmender Konflikte ganz bewusst ausgewählt habe.

Auch in diesem Jahr nutzte der Chor das weihnachtliche Konzert wieder, um Spenden für ein soziales Projekt zu sammeln. Dabei stand diesmal die Arbeit des Duisburger Vereins für Menschen mit Körper- und Mehrfachbehinderung im Fokus, für die um Spenden gebeten wurde. Das sollte den meisten Gästen im TaM leicht gefallen sein, denn zuvor hatten sie ein hochwertiges, berührendes und facettenreiches Programm geboten bekommen. Musikalisch eröffneten die beiden harmonisch zusammenwirkenden Chöre mit einem Stück aus Händels Oratorium „Der Messias“, bei dem auch das Orchester Oberhausen seine hohe musikalische Qualität zeigte. Andreas Hermann und Antje Bitterlich („Ave Maria“) Setzten, mal als Solisten oder auch im Zusammenwirken mit den Chören, immer wieder Glanzpunkte in einem Konzert, das offensichtlich die Herzen der Besucher erreichte. Das taten auch die jungen „Überraschungsgäste“. Rolf Holz war sichtlich gerührt, als er den kleinen bunten Kinderchor mit Kids aus mehreren Nationen, die fröhlich mit ihrer jungen Musikpädagogin Schmilz die Bühne „enterten“, ankündigte.

Der Chor-Vorsitzende erläuterte, dass sich unter den Kindern etliche aus Flüchtlings- und Asylbewerberfamilien befinden, die an dem Musikprojekt der Polizei Duisburg, des Polizeichors und Sängerkreises mit großem Spaß teilnehmen, wie ihre vier munter vorgetragenen Lieder zeigten. Nachdem auch die Solisten des Polizei- und des Frauenchors, Klaus Herrmann („Jerusalem“) und Conny Herrmann mit ihren Gesangsbeiträgen die Besucher beeindrucken konnten, kam es zum großen weihnachtlichen Finale. Waren schon Sonnets „Weihnachtsglocken“, die berührend vom Polizeichor interpretiert wurden/ein echtes „Highlight“, sorgte das abschließende Medley mit traditionellen Weihnachtsliedern, vorgetragen von beiden Chören und den Solisten, für einen stimmungsvollen Abschluss.

Das Kinderchor-Projekt der Duisburger Polizei soll weitergeführt werden. Rolf Holz und die Musikpädagogin Kathrin Schmitz wollen in Zusammenarbeit mit dem Sängerkreis Duisburg-Dinslaken die Arbeit mit den Kindern Duisburger Grundschulen im nächsten Jahr intensivieren. Das Musik-Projekt „Du singst mit“ soll dann unter dem Dach des Duisburger Polizeichors weitergeführt werden.

Die Grundschulen im Innenstadtbereich sind bereits angeschrieben worden, aber auch andere Kinder können sich gerne bei der Duisburger Polizei unter der Telefonnummer 0203 280-1792 melden. Eingeladen sind Kinder zwischen sechs und 14 Jahren, die Spaß am Singen haben. Geübt wird im nächsten Jahr jeweils Dienstag von 17 bis 18 Uhr im Polizeipräsidium.